



Reiseplanung und rechtzeitiger Tierarztbesuch:

- Lassen Sie Ihr Tier rechtzeitig vor Reiseantritt vom Tierarzt eingehend untersuchen, den Heimtierausweis ausstellen und eine Reiseapotheke zusammenstellen. Über die Einreisebestimmungen, die für Heimtiere in den Urlaubsländern gelten, können Sie sich auf der Website www.tierschutzbund.de oder beim Urlaubs-Beratungsservice unter 0228-60496-27 informieren.
- Der Tierarzt muss die nötigen Impfungen rechtzeitig vornehmen.
- Ihr Tier sollte unbedingt unverwechselbar gekennzeichnet sein - am besten durch einen Transponder. Damit Ihr Tier bei Verlust schnell wiedergefunden wird, sollten Sie es in jedem Fall beim Deutschen Haustierregister anmelden - online unter www.registrier-dein-tier.de oder über das 24-Stunden-Service-Telefon 0228-60469-35. Für Hunde und Katzen ist eine Kennzeichnung mittels Transponder bei Reisen ins Ausland Pflicht. Eine deutlich lesbare Tätowierung ist ebenfalls als Kennzeichnungsmethode erlaubt, sofern sie vor dem 3. Juli 2011 durchgeführt wurde.
- Einige Länder verlangen darüber hinaus eine Amtstierärztliche Bescheinigung.
- In Ländern südlich der Alpen gibt es länderspezifische Krankheiten, die durch Insekten oder Zecken übertragen werden und im schlimmsten Fall tödlich verlaufen können. Es ist daher wichtig, sich vor der Reise ausführlich beim Tierarzt beraten zu lassen und das Gesundheitsrisiko abzuwägen. Eine Reise darf nur mit geeigneter tierärztlicher Vorsorge angetreten werden. Bereits vor Beginn der Reise sollte ggf. ein Mittel gegen Flöhe und Zecken aufgetragen werden.

Richtiger Haustiertransport

Bitte beachten Sie, dass die Autofahrt tagsüber bei großer Hitze zu anstrengend für das Tier ist. Hier macht es Sinn nachts zu fahren.

Der Hundetransport:

- Ihr Hund sollte immer hinten im Auto untergebracht werden, mit stabilem Trenngitter im Kofferraum eines Kombis, einer speziellen Transportbox, bzw. am Geschirr mit speziellem Hundeanschnallgurt auf dem Rücksitz gesichert.
- Falls der Hund am Fenster sitzt, sollte es während der Fahrt geschlossen sein. Durch Fahrtwind entsteht leicht eine Bindehautentzündung.
- Beim Ein- und Aussteigen nimmt der Hund immer die Beifahrer- oder Hecktür. Beim Einsteigen erst der Hund, dann der Beifahrer. Beim Aussteigen erst der Beifahrer, dann der Hund.

Bitte bedenken -

Lassen sie Ihren Hund niemals bei warmen Außentemperaturen alleine im Auto! Auch das Abstellen des Autos im Schatten bringt keine Gewissheit, denn die Sonne wandert. Schnell kann das Auto so, trotz eines geöffneten Fensterspalts, zur tödlichen Falle werden.



Welches Tier reist gerne mit? ...und welches bleibt lieber zu Hause?

Hunde

...sind am liebsten immer und überall mit dabei und meist unkomplizierte Reisebegleiter. Bitte beachten Sie, dass sich nicht jede Hunderasse in jedem Klima wohlfühlt. Vor allem in südlichen Ländern gibt es außerdem Krankheiten, die ein Gesundheitsrisiko darstellen. Bitte lassen Sie sich von Ihrem Tierarzt beraten. Wenn der Hund mitfahren kann, erkundigen Sie sich bitte frühzeitig, ob er in Ihrem Urlaubsdomizil auch willkommen ist.

Katzen

...fühlen sich im vertrauten Revier am wohlsten. Ideal ist es daher, wenn ein befreundeter Katzenliebhaber für die Urlaubszeit zu Hause einzieht oder regelmäßig zum Füttern und Streicheln vorbeischaut. Sind Katze und Halter unzertrennlich, kann das Tier natürlich auch im Urlaub mit von der Partie sein, aber möglichst nur bei längeren Aufenthalten an vertrauten Orten (z. B. in Ferien- oder Zweitwohnung).

Kleintiere

...sind ebenfalls am besten zu Hause oder in fachkundigen Händen aufgehoben. Hitze und krasse Temperaturveränderungen vertragen viele Kleintiere oft sehr schlecht, weil sie Höhenbewohner sind. Zudem bedeutet der Ortswechsel für die Fluchttiere häufig enormen Stress. Für sie kann ein Urlaub schnell zum gesundheitlichen Risiko werden.

Vögel

...sollten möglichst nicht verreisen, da sie auf Hitze und veränderte Umgebung mit Kreislaufbeschwerden oder Durchfall reagieren können. Am besten aufgehoben ist Ihr Vogel bei einem vogelkundigen Freund. Idealerweise betreut er das Tier in seiner gewohnten Umgebung. Freiflug sollte nur in einer vogelsicheren Umgebung stattfinden.

Wie finde ich einen geeigneten Betreuer?

Sie wollen Ihr Tier während Ihres Urlaubs in kompetente, liebevolle Hände geben. Gute Freunde oder Nachbarn, die sich um Ihr Tier kümmern könnten, sind aber leider nicht immer vorhanden. Also heißt es, rechtzeitig einen geeigneten Pflegeplatz zu finden, z. B. bei einem privaten Tiersitter, in einer Tierpension oder über den örtlichen Tierschutzverein.

Tipp

„Nimmst du mein Tier – nimm ich dein Tier“ Die Tierheime müssen ihre Kapazitäten für Notfälle und Fundtiere freihalten. Sie können daher häufig während der Urlaubszeit keine Pensionstiere aufnehmen. Die Mitgliedsvereine des Deutschen Tierschutzbundes organisieren jedoch die Aktion „Nimmst du mein Tier – nimm ich dein Tier“ und helfen damit Tierfreunden, untereinander Kontakt aufzunehmen. Die Adresse des nächstgelegenen Mitgliedsvereins erfahren Sie beim Deutschen Tierschutzbund am Beratungstelefon.

Der Urlaubs-Beratungsservice von Ende März bis Anfang September

Tel: 0228-60496-27 Mo-Do 9:00-17:00 Uhr Fr 10:00-16:00 Uhr

Alle aktuellen Informationen auch im Internet: www.tierschutzbund.de

Der Katzentransport:

- Katzen, die nicht von klein auf ans Reisen gewöhnt wurden, bleiben am besten zu Hause.
- Katzen gehören bei Autofahrten in eine geschlossene Transportbox, die sie schon zu Hause inspizieren durften.
- Eine zusätzliche Sicherung der Box ist empfehlenswert – zur Sicherheit von Katze und Mitfahrern.

Der Vogeltransport:

- Vögel bitte nur in Transport- oder Nistkästen zur Ferienbetreuung bringen.

Flugreisen

Kleine Hunde und Katzen, hier variieren die Gewichtsangaben je nach Anbieter (diese werden einschließlich wasserdichtem Transportbehältnis angegeben), zählen in der Regel als Handgepäck. Tiere dürfen aber oft nur in die Kabine mitgenommen werden, wenn eine bestimmte Höchstzahl an Haustieren auf dem jeweiligen Flug nicht überschritten wird. Deshalb unbedingt früh buchen!

Größere Hunde reisen in einer Transportbox im (klimatisierten) Frachtraum mit.

- Die Transportbox ist in der Regel vom Tierhalter mitzubringen.
- Die Fluggesellschaften bieten zum Teil sehr unterschiedliche Mitnahmebedingungen an.
- In der Regel gilt u.a.: Bei In- und Auslandsflügen richtet sich der Flugpreis nach dem Gewicht des Tieres inkl. Transportbox.
- Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig.

Bahnreisen

- Kleine Tiere, die in eine Sporttasche passen, dürfen auf Reisen in Deutschland umsonst Bahn fahren.
- Für Hunde, die nicht in eine Sporttasche passen, ist der halbe Fahrpreis zu zahlen. Diese Regelung gilt sowohl für den Normalpreis als auch für die Sparpreise im Fernverkehr. Bei den Länder-Tickets und dem Schönes-Wochenende-Ticket sind entgeltpflichtige Hunde als Person/Erwachsener zu berücksichtigen. Bei internationalen Reisen ist für Hunde grundsätzlich der Kinderfahrpreis 2. Klasse zu entrichten.
- Hunde, die nicht in einem Transportbehälter mitgeführt werden, müssen mit einem Maulkorb an der Leine geführt werden.
- Das Reisen mit dem Hund im Schlafwagen ist nur bei Buchung des kompletten Abteils möglich.



So finden Sie die richtige Urlaubsbetreuung für Ihr Tier

- Fragen Sie andere Tierhalter oder Ihren Tierarzt nach empfehlenswerten Tierpensionen – oder den örtlichen Tierschutzverein.
- Beim Deutschen Tierschutzbund erhalten Sie eine Checkliste, was bei der Auswahl einer Tierpension zu beachten ist.
- Einige Tierheime halten in begrenztem Umfang Pensionsplätze bereit.
- Manche Züchter nehmen Hunde aus Ihrer Zucht während des Urlaubs der Besitzer wieder auf. Fragen Sie bitte frühzeitig nach.
- Nutzen Sie die Urlaubshilfe des Deutschen Tierschutzbundes, der über die örtlichen Tierschutzvereine „Tierpatenschaften“ vermittelt.
- Sitter finden Sie auch über Inserate in Tageszeitungen oder Tierzeitschriften, Aushänge im Tierheim, beim Tierarzt oder am schwarzen Brett im Supermarkt oder im Internet.

Was Sie bei Sittern beachten sollten

Hunde
Der verantwortungsbewusste Hundebetreuer macht sich rechtzeitig mit seinem Urlaubsgast intensiv vertraut. Selbstverständlich bekommt der Hund das gewohnte Futter (keine Fütterungsexperimente!), frisches Wasser (unbedingt regelmäßig), genügend Auslauf und Bewegung sowie die nötigen Spiel- und Streicheleinheiten.

Katzen
Der verantwortungsbewusste Katzenbetreuer lässt sich vor dem Urlaub von der Katze beschnuppern, damit er ihr bei seinen täglichen Besuchen gleich vertraut ist. Da eine Katze keine Fütterungs-experimente mag, wird sie nur mit dem gewohnten Futter versorgt. Ihre Katzentoilette ist regelmäßig zu reinigen, die Katze möchte spielen und schmusen ... Wünsche, die gern erfüllt werden.

Kleintiere
Der verantwortungsbewusste Kleintierbetreuer muss möglichst viel über seine Schützlinge wissen und liebevoll mit ihnen umgehen. Die Fütterung sollte nicht verändert werden. Das Gehege sollte vor zu großer Sonneneinstrahlung sowie Zugluft und Nässe geschützt sein.

Vögel
Der verantwortungsbewusste Vogelbetreuer muss möglichst viel über seine Schützlinge wissen und liebevoll mit ihnen umgehen (z.B. behutsam mit ihnen reden). Die Vögel sollen und wollen ihr gewohntes Leben während des Urlaubs ihres Halters weiterführen.

Sicher ist sicher!

Schließen Sie einen Pensionsvertrag mit dem Betreuer Ihres Tieres ab, in dem Sie alle wichtigen Einzelheiten der Betreuung festlegen. Einen Mustervertrag können Sie vom Deutschen Tierschutzbund erhalten. Ein Anruf beim Urlaubs-Beratungstelefon (0228-60496-27) genügt. Mehr Infos: www.tierschutzbund.de

Ferienwohnungen, Hotels und Urlaub auf dem Bauernhof

- Fragen schützt vor Enttäuschungen. Deshalb unbedingt vor der Buchung klären, ob Sie Hund oder Katze mitbringen dürfen.
- Lassen Sie sich vor Ihrer Festbuchung vom Hotel schriftlich bestätigen, dass Ihr Tier willkommen ist. Und fragen Sie, ob Ihr Hund mit ins Restaurant darf.
- Ernährungshinweis: Sein Futter bekommt der Hund nur auf dem Zimmer. Und bitte denken Sie auch im Hotel daran: Keine Essensreste verfüttern.
- Hängen Sie das „Bitte nicht stören“-Schild an Ihre Tür und informieren Sie das Personal, um zu verhindern, dass die Katze beim Aufräumen entwischt. Achtung: Nicht jede Versicherung kommt für Schäden im Hotelzimmer auf, die Ihr Tier anrichten könnte. Sprechen Sie vor der Buchung mit Ihrer Versicherung darüber.

- Vergessen Sie nicht, vertraute Gegenstände Ihres Tieres von zu Hause mitzubringen: Decke, Körbchen, die Katzentoilette und ein Lieblingsspielzeug. Auch ein Handtuch zur Reinigung schmutziger Pfoten gehört ins Reisegepäck.

- Übrigens: Hotels, Ferienwohnungen und auch Bauernhöfe, in denen Tiere nicht nur erlaubt, sondern sehr willkommen sind, gibt es mehr, als man denkt.

Auf dem Campingplatz

Erfragen Sie rechtzeitig vor Reiseantritt, auf welchen Plätzen das Mitbringen von Hunden erlaubt ist und welche Einschränkungen vor Ort gelten. Ein Telefonat mit dem Platzwart wird auch darüber Aufschluss geben, ob Katzen gern gesehene Gäste sind.

C H E C K L I S T E :

- Chippen und registrieren: Lassen Sie Ihr Tier vom Tierarzt mit einem Transponder kennzeichnen und melden Sie es im Deutschen Haustierregister an, damit Sie schnell informiert werden können, falls Ihr Tier entlaufen ist. Online-Registrierung: www.registrier-dein-tier.de, 24-Stunden-Service-Telefon: 0228-60496-35
- Am Reisetag selbst vor dem Start frisches Wasser anbieten. Sollte das Tier vor dem Start noch gefüttert werden, so sollte dies rechtzeitig geschehen, damit es noch in Ruhe verdauen kann. Wenn Ihr Tier an Reiseübelkeit leidet, so empfiehlt es sich, den Hund oder die Katze vor der Reise nicht mehr zu füttern.

Das gehört ins Reisegepäck für Hund und Katze:

- Vorräte des gewohnten Futters
- Futter- und Trinknapf
- Wasserflasche
- Bürste, Kamm
- Körbchen, Decke, Handtuch
- Spielzeug
- Heimtierausweis*
- Reiseapotheke vom Tierarzt für Hund/Katze

Für den Hund zusätzlich

- Leine, Halsband oder Geschirr (mit Namensschild, Urlaubs- und Heimatadresse), und wenn erforderlich Maulkorb
- Haftpflichtversicherung und Versicherungsnummer
- Gassi-Set oder Plastiktüte, Papier/Tuch
- ggf. Kauknochen
- Pinzette, Zeckenzange

Für die Katze zusätzlich

- ausreichend Katzenstreu
- Katzentoilette
- Katzenkorb
- Kratzbrett

Sie haben einen Sitter für Ihr Tier in der Urlaubszeit gefunden, dann denken Sie bitte an einen Merkzettel mit:

- Ernährungsgewohnheiten
- Besonderheiten
- Urlaubsanschrift mit Tel.-Nr.
- Adresse und Tel.-Nr. des Tierarztes
- Transponder- oder Tätowierungsnummer
- Tel.-Nr. des Deutschen Haustierregisters: 0228-60496-35

Heimtierausweis - mit Tieren reisen innerhalb der EU

Seit Herbst 2004 gelten in der EU weitgehend einheitliche Regeln für Heimtiere auf Reisen. Hunde und Katzen müssen mit Mikrochip (ISO-Norm 11784 oder 11785) gekennzeichnet sein. Heimtiere, die vor Juli 2011 mit einer gut lesbaren Tätowierung gekennzeichnet wurden, müssen nicht zusätzlich nachgeschippt werden. Es muss ein einheitlicher Heimtierausweis mitgeführt werden, aus dem die gültige Tollwutimpfung hervorgeht und in dem die Identifikationsnummer (Transponder-/Tätowierungs-Nr.) eingetragen ist. Weitere Impfungen sind nicht vorgeschrieben, können aber in diesen Ausweis eingetragen werden. Tierbesitzer, die nach Finnland, Malta, Großbritannien und Irland reisen wollen, müssen ihre Tiere zusätzlich vor der Einreise gegen Bandwürmer behandeln lassen und dies bei Einreise bestätigen können. Sonderbestimmungen der einzelnen Länder erfahren Sie beim Amtstierarzt.

Wenn Ihr Reiseziel nicht in der EU liegt, dann kontaktieren Sie bitte die Botschaft Ihres Reise-landes oder nutzen Sie die Informationen, die Sie unter www.tierschutzbund.de erhalten.

*Der Heimtierausweis dokumentiert die gültige Tollwutimpfung, die zusätzliche, gültige Kombi-Impfung und die Transponder- bzw. Tätowierungsnummer des Tieres. Eventuell wird zusätzlich eine Amtstierärztliche Bescheinigung benötigt.

Hund am Strand – muss man bedenken?

- Ob Sie Ihren Hund mit an den Strand nehmen dürfen.
- Ob es spezielle Hundestrände gibt. Wenn ja: Achten Sie am Strand auf absolute Sauberkeit. Auskünfte erhalten Sie über die jeweiligen Fremdenverkehrsämter oder örtliche Touristen-Informationsbüros.
- Ihr Hund hat Salzwasser getrunken? Dann braucht er viel frisches Trinkwasser.
- Denken Sie immer an ausreichende Süßwasservorräte und den Trinknapf für Ihr Tier.
- Nach einem Bad in salzhaltigem Wasser braucht Ihr Hund eine Süßwasserdusche, um das Fell vom Salz zu reinigen.
- Berücksichtigen Sie im Süden den Sonnenstand: Morgens, wenn die Sonne noch nicht brennt, mit dem Hund den ersten gemeinsamen Spaziergang machen. Mittags den Hund ins Haus nehmen – Siesta! Abends, wenn es wieder frischer wird, noch einmal Gassi gehen.

Ernährung wie zu Hause

Beachten Sie nicht nur die Einreisebestimmungen des Ziellandes, sondern auch die Auflagen der Transitländer. Im privaten Reiseverkehr innerhalb der EU dürfen Waren zum eigenen Verbrauch unbegrenzt mitgeführt werden. Dies gilt auch für den Urlaubsvorrat an Heimtierernährung! Warum nicht vor Ort kaufen? Nun, Sie sparen sich lästiges Suchen nach der Lieblingsnahrung. Und bitte bedenken Sie auch, dass nicht in jedem Land der EU die gewohnte Nahrung zu haben ist. Orts- und Klimawechsel sind für Ihren Liebling unvermeidlich, zusätzlichen Ernährungsstress können Sie verhindern.

Tipp:

In feuchtwarmen Regionen verdirbt rohes Fleisch schnell - Fertignahrung nicht. Beachten Sie bei Hitze den erhöhten Flüssigkeitsbedarf Ihres Tiers und stellen Sie mehr Wasser als gewöhnlich bereit. Und: Denken Sie auch an die kleine Hundemahlzeit für zwischendurch.

Herausgeber:
Deutscher Tierschutzbund e.V.
Baumschulallee 15
53115 Bonn
Tel.: 0228-6 0496-0
Fax: 0228-6 0496-40

Tel: 0228-60496-27 Mo-Do 9:00-17:00 Uhr Fr 10:00-16:00 Uhr
Der Urlaubs-Beratungsservice von Ende März bis Anfang September
Alle aktuellen Informationen auch im Internet: www.tierschutzbund.de

